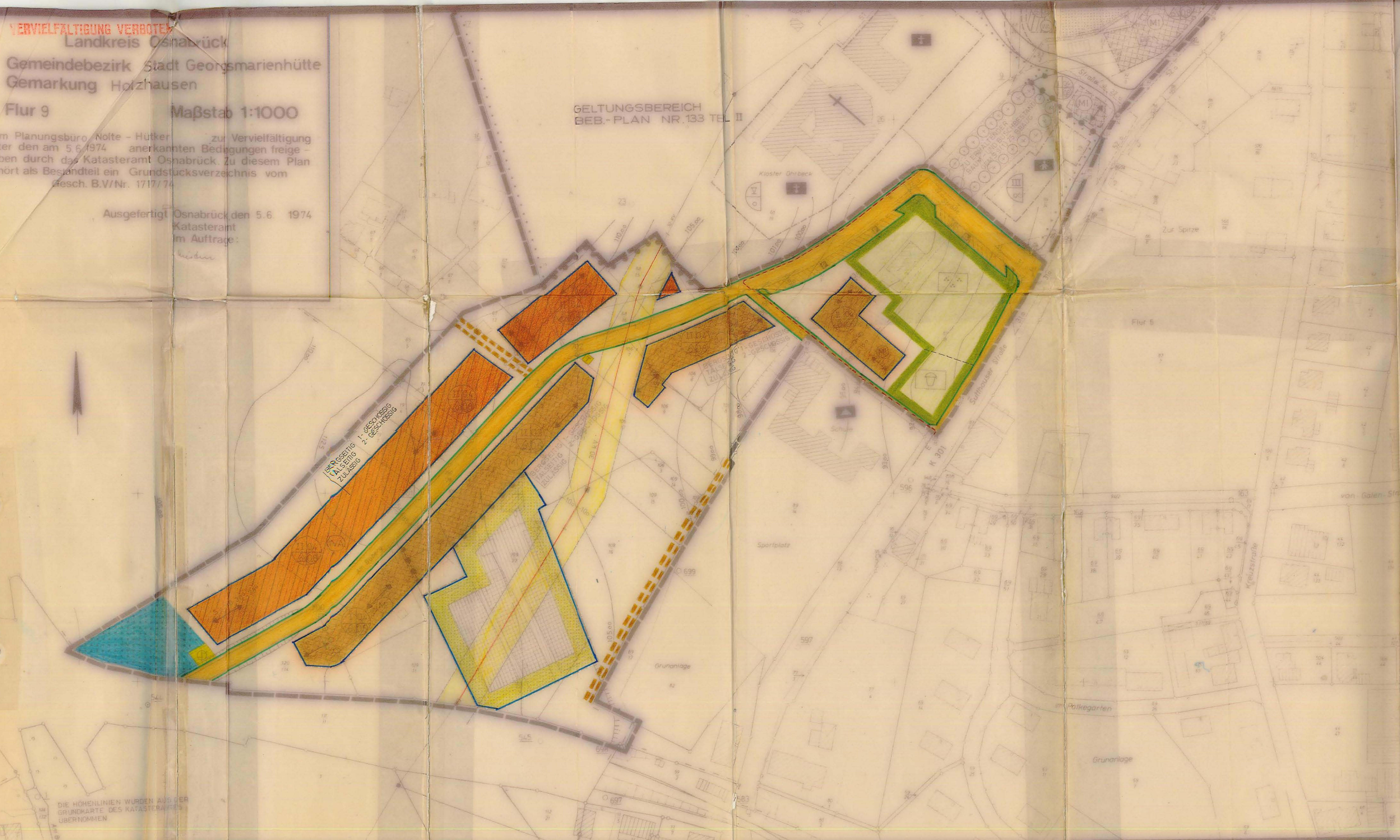


VERVIelfältigung VERBOTEN
Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Stadt Georgsmarienhütte
Gemarkung Holzhausen
Flur 9
Maßstab 1:1000

Dem Planungsbüro Nolte - Hütker zur Vervielfältigung unter den am 5.6.1974 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom Besch. B.V/Nr. 1717/74

Ausgefertigt Osnabrück den 5.6. 1974
Katasteramt
im Auftrage:

GELTUNGSBEREICH
BEB.-PLAN NR.133 TEIL II



PLANZEICHENERKLÄRUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MISCHGEBIET
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFACHE

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG UND BAUWEISE

- 1 = GESCHOSSZAHL
- 2 = BAUWEISE
- 3 = GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
- 4 = GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
- ZAHLE OHNE KREIS = HÖCHSTGRENZE
- o = OFFEN
- Δ = NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG

- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- BAUGRENZE

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN MIT BEGRENZUNGSLINIE
- PUSSWEG
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG BZW. UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHLEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG BAULICHER ANLAGEN

- GRÜNFLÄCHEN (ÖFFENTLICH)
- PARKANLAGE
- KINDERSPIELPLATZ

- SICHTDREIECK, HÖHENBESCHRÄNKUNG 0,80m ÜBER D.K. FERTIGER STRASSE (HINWEIS)

- MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE

- FORSTWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE

- FLÄCHE FÜR ERWERBSGÄRTNEREI

- FLÄCHE FÜR PUMPWERK

- 30KV-FREILEITUNG MIT ANGABE DES SCHUTZSTREIFENS
- LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER RWE AG BY NIKE OSNABRÜCK

- 10KV-ERDKABEL

- TRAFOSTATION

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 5.6.1974). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 5. Juni 1974
KATASTERAMT
Im Auftrage:
Rump

AUF GRUND DER §§ 4 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) VOM 18.11.1973 (FAS. 1) IN VERBUND MIT DER §§ 4 UND 40 DES NIEDERSÄCHSISCHEN BAUGES. (BauG) VOM 19.11.1973 (FAS. 1) UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.11.1973 SOWIE § 1 DER NIEDERSÄCHSISCHEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BAUG. VOM 19.11.1973 (NDS. GVBL. S. 560) HAT DER RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE DEN FOLGENDEN BEBAUUNGSPLAN MIT DEN NACHSTEHENDEN FESTSETZUNGEN BESCHLOSSEN:

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
GEMÄSS § 11 DES BAUG. WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASS- NÄHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG DARGELEGT SIND.

ORDNUNGSWIDRIG HANDELT, WER GEMÄSS § 6 (2) NDS. VORSÄTZLICH ODER FAHR- LÄSSIG DIESER SATZUNG ZWISCHENHÄNDLT. DIE ORDNUNGSWIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELD- BUßE BIS ZU 5000,- DM GEAHNDET WERDEN.

DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.

**A. Ausfertigung
BEBAUUNGSPLAN NR. 133 TEIL I
„AM BOBERG“
DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE**

LANDKREIS OSNABRÜCK
M 1:1000
DER RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE HAT AM 23.10.1973 GEMÄSS § 11 DES BAUG. IN DER FASSUNG VOM 19.11.1973 (BGB. S. 560) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 23.10.1973
BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

DER BESCHLUSS WURDE AM 23.10.1973 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 23.10.1973

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE AM 09.07.74, 12.11.74, 15.12.74 DURCHFÜHRT.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 15.06.74

DER BEB.-PLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT EINEN MONAT, NÄMLICH AM 07.11.1973, BIS 07.12.1973 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGT UND ZEIT- LICH ÖFFENTLICH AUSGELEGT WURDE AM 30.10.1973 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 15.06.73

DER BEB.-PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BAUG. AM 22.07.1973 DURCH DEN RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 15.06.73

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BAUG. in der z. Zt. geltenden Fassung mit Verfügung vom 15. NOV. 1979, Az. 309.H-21102-1/79, ohne Auflagen genehmigt worden. 59612
Osnabrück, den 15. NOV. 1979
Bez.-Rat, Stadt- und -kms, im Auftrage:
Rump

BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 11 DES BAUG. AM 22.07.1973 DURCH DEN RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. DAMIT IST DER BEB.-PLAN IN KRAFT GETRETEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 1. Jan. 1980

PLANUNGSBÜRO NOLTE - HÜTKER
OSNABRÜCK
STADTDIREKTOR
STADTBEWAUUNGSPLANUNG
4.10.1978

PLANZEICHENERLAUTERUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

	ALLGEMEINES WOHNGEBIET		ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
	MISCHGEBIET		

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG UND BAUWEISE

1 = GESCHOSSZAHL	ZAHLE OHNE KREIS = HÖCHSTGRENZE
2 = BAUWEISE	o = OFFEN
	Δ = NUR EINZEL- UND DOPPEL-HÄUSER ZULÄSSIG
3 = GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)	HÖCHSTGRENZE
4 = GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)	HÖCHSTGRENZE

	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
	= LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS
	= FIRSTRICHTUNG
	BAUGRENZE

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
	ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN MIT BEGRENZUNGSLINIE
	FUSSWEG
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG BZW. UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHLEN
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG BAULICHER ANLAGEN

	GRÜNFLÄCHEN (ÖFFENTLICH)
	PARKANLAGE
	KINDERSPIELPLATZ

	SICHTDREIECK, HÖHENBESCHRÄNKUNG 0,80m ÜBER 0.K. FERTIGER STRASSE (HINWEIS)
--	--

	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE
--	--

	FORSTWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE
--	---------------------------------

	FLÄCHE FÜR ERWERBSGÄRTNEREI
--	-----------------------------

	FLÄCHE FÜR PUMPWERK
--	---------------------

	30kV-FREILEITUNG MIT ANGABE DES SCHUTZSTREIFENS LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER RWE AG BV NIKE OSNABRÜCK
--	--

	10kV-ERDKABEL
--	---------------

	TRAFOSTATION
--	--------------

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 5.6.1979). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.



Osnabrück, den 8. Juni 1979

KATASTERAMT
Im Auftrage:

Bunjes

AUF GRUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) VOM 18.10.1977 (NDS. GVBL. S. 499) IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 2, 9 UND 10 DES BUNDESBBAUGESETZES (BBAUG) DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 15.5.1977 UND DER PLANZEICHNERORDNUNG VOM 19.1.1965 SOWIE § 1 DER NIEDERSÄCHSISCHEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 19.6.1978 (NDS. GVBL. S. 560) HAT DER RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE AM 28.03.1979 DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

GEMÄSS § 9(6) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG DARGELEGT SIND.

ORDNUNGSWIDRIG HANDELT WER GEMÄSS § 6(2) NGO VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG DIESER SATZUNG ZUWIDERHANDELT. DIE ORDNUNGSWIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELDBUSS BIS ZU 5000,- DM GEAHNDET WERDEN.

DIESE SATZUNG TRIT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.

A. Ausfertigung BEBAUUNGSPLAN NR. 133 TEIL I „AM BOBERG“ DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE

LANDKREIS OSNABRÜCK M 1:1000

DER RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE HAT AM 28.10.1978 GEMÄSS § 2(1) BBAUG IN DER FASSUNG VOM 18.8.1976 (BGBL. S. 2756) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.

v. T. Siegel
BÜRGERMEISTER
H. Kees
STADTDIREKTOR

DER BESCHLUSS WURDE AM — ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN —

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE AM 04.01.79, 22.11.79, 15.12.79 DURCHFÜHRT.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 13.06.79

DER BEB.-PLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT EINEN MONAT VOM 07.11.1978 BIS 07.12.1978 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DAT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 30.10.1978 ORTSÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 13.06.79

DER BEB.-PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 28.03.1979 DURCH DEN RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 13.06.79

v. T. Siegel
BÜRGERMEISTER
H. Kees
STADTDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBAUG in der z. Zt. geltender Fassung mit Verfügung vom 15. NOV. 1979 Az. 309.11-2.1102- mit / ohne Auflagen genehmigt worden. 59012
Osnabrück, den 15. NOV. 1979

Bez.-Reg.-V.-amt - Ems,
Im Auftrage: *Häger*

28. Dez. 1979
DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBAUG AM 28.12.1979 IM ANSCHLUSSE AN DEN LANDKREIS OSNABRÜCK ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DAMIT IST DER BEB.-PLAN IN KRAFT GETRETEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 2. Jan. 1980

pb PLANUNGSBURO NOLTE-HÜTNER
OSNABRÜCK
PLANUNGSBURO NOLTE-HÜTNER
STÄDTERBAU UND URBANISANUNG
4.10.1978
H. Kees
STADTDIREKTOR

Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 133 Teil I

Auf Grund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) der Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1977 und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 sowie § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 19.6.1978 (Nds. GVbl. S. 560) hat der Rat der Stadt G.M.Hütte am 28. MRZ. 1979 die aus nebenstehenden den zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen.

Textliche Festsetzungen

Kennzeichnung und Nachrichtliche Hinweise

Gemäß § 9 (6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, dass Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschließlich der Kosten der Durchführung in der Begründung dargelegt sind.
Ordnungswidrig handelt wer gemäß § 6 (2) NGO vorsätzlich oder fahrlässig dieser Satzung zuwider handelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000,00 DM geahndet werden.

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.